



König Innovationstechnik GmbH
Abtsdorf 19
D- 83416 Saaldorf/Surheim
Tel.: 0049 (0) 8682/1341
Fax: 0049 (0) 8682/9988

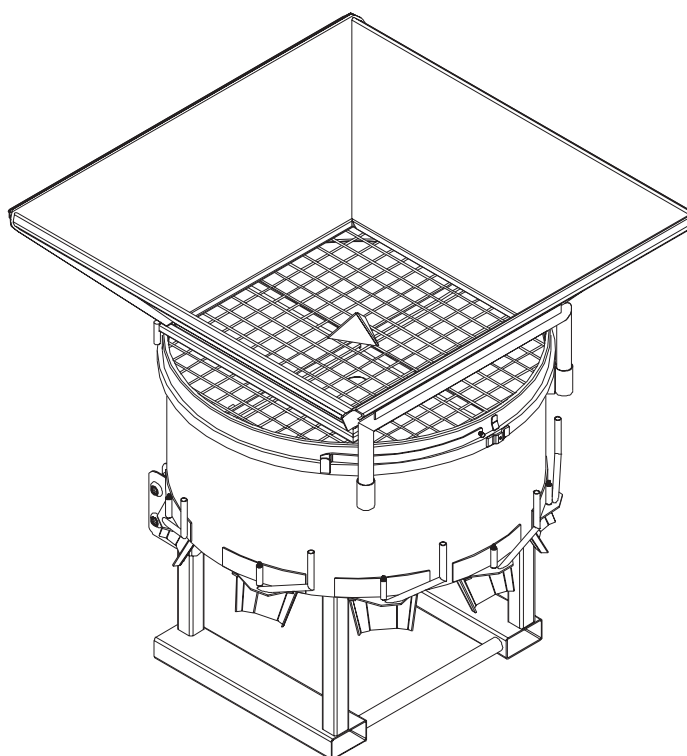
Bedienungsanleitung

KÖNIG-Sandsackabfüllanlage

Power-Sandking 800



Einleitung	3
1.0 Sichere Bedienung (Vor der Inbetriebnahme beachten)	4
2.0 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
3.0 Aufbau	5
4.0 Aufstellung	5
5.0 Transport	6
6.0 Inbetriebnahme der Anlage	
6.1 Inbetriebnahme mit Elektromotor	7
6.2 Inbetriebnahme mit Traktor/Unimog	9
7.0 Betrieb	
7.1 Betrieb der Anlage mit Traktor/Unimog	10
7.1 Betrieb der Anlage mit Elektromotor	10
7.3 Arbeitshöhe einstellen	11
8.0 Wartung und Pflege	
8.1 Getriebeölstand überprüfen	12
8.2 Getriebeöl prüfen	12
8.3 Getriebeöl wechseln	12
8.4 Schmierstellen am Mischbehälter	13
8.5 Reinigung	13
9.0 Sicherheitsvorschriften	
9.1 Gefahren bei Traktor/Unimogbetrieb	14
9.2 Gefahren am Mischwerk	14
9.3 Gefahren Zapfwelle/Gelenkwelle	14
10.0 Technische Daten	15
11.0 Fehlerbehebung	
11.1 Fehlerbehebung Mischwerk	16
11.2 Betriebsstörungen am Getriebe	16
12.0 Garantie	17
13.0 Ersatzteillisten	
13.1 Ersatzteilliste Getriebe (Mischwerk)	18
13.2 Ersatzteilliste Mischwerk	19
14.0 EG - Konformitätserklärung	20



EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für die Anschaffung der Sandsackabfüllungsanlage „Power-Sandking“.

Diese Betriebsanleitung informiert Sie über alle erforderlichen Einzelheiten zur Bedienung und Wartung des „Power-Sandking“. Wichtig sind insbesondere die in dieser Anleitung ausgeführten Hinweise zur sicheren Bedienung und zur Unfallverhütung.

Achten Sie bitte auf folgende Sicherheitshinweise

Hinweis 

HINWEIS: Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Anlage.

ACHTUNG!

ACHTUNG: Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung. Absätze in dieser Betriebsanleitung und Aufkleber an der Maschine, die mit dem „ACHTUNGS-SYMBOL“ (gelb) gekennzeichnet sind, weisen auf sicherheitsrelevante Punkte hin. Diese Hinweise sind besonders zu beachten und einzuhalten, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden.



GEFAHR: Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen-oder umfangreichen Sachschaden.

Technische Hinweise: Wichtige Informationen, die Sie während der Arbeit, bei Wartungs-, Einstellung- und Reinigungsarbeiten beachten müssen.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam, bevor Sie die Anlage erstmalig in Betrieb nehmen. Stellen Sie sicher, dass Sie mit allen Bedien- und Stellteilen gut vertraut sind und in der Lage sind, den „Power-Sandking“ sicher zu handhaben. Halten Sie die Bedienungsanleitung stets griffbereit, um ggf. offene Fragen sofort nachschlagen zu können.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Kenntnisse von Zeit zu Zeit aufzufrischen um stets auf dem „Laufenden“ zu sein.

Hinweis 

Stellen Sie sicher, dass während der Arbeit vorschriftsmäßige Arbeitskleidung getragen wird!

Alle Informationen, Abbildungen und technische Daten in dieser Betriebsanleitung basieren auf dem jeweils letzten Stand der technischen Entwicklung. KÖNIG behält sich das Recht vor, technische Änderungen am Produkt vorzunehmen.

Vor jeder Inbetriebnahme ist die Maschine auf augenfällige Mängel hin zu überprüfen. Die Maschine ist mindestens 1x jährlich von einem Sachkundigen zu prüfen.

Wird die Maschine über das elektrische Netz betrieben, so muß mit einem FI-Schutzschalter mit 30 mA Fehlerstrom abgesichert werden.

Hinweis 



ACHTUNG!

Hinweis 

1.0 Sichere Bedienung

Vor der Inbetriebnahme beachten:

Lesen Sie die Betriebsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig. Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und an der Maschine und richten Sie sich danach. Dies hilft Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Die Hinweise an der Maschine sollen sauber und lesbar sein. Beschädigte oder nicht mehr lesbare Hinweise müssen sofort durch neue ersetzt werden.

Sie sollten wissen, wie die Maschine gestartet und gestoppt wird. Achten Sie auf Sicherheit im Umfeld der Maschine um Verletzungen Dritter und Sachbeschädigungen zu verhindern.

Der Power-Sandking ist mit umfassenden Schutzeinrichtungen ausgestattet. Stellen Sie sicher, dass diese alle funktionieren. Vor dem Öffnen des Abdeckgitters ist der Gelenkwellenantrieb abzukoppeln.

Sollte eine dritte Person stellvertretend für Sie mit dem "Sandking" arbeiten, so weisen Sie diese korrekt über die Bedienung ein und verweisen Sie auf das Erfordernis, die Betriebsanleitung zu lesen.

Tragen Sie fest anliegende Kleidung und festes Schuhwerk. Verhindern Sie, dass evtl. langes Haar sich in drehenden Teilen der Maschine verfangen kann. Dies gilt für das Arbeiten mit dem "Power-Sandking" als auch für alle Wartungs-Einstellungs- und Reinigungsarbeiten am Gerät.

Sollte das Antriebsfahrzeug oder Aggregat einen erhöhten Schall aufweisen, ist die Bereitstellung und Benützung von Gehörschutz für die Bedienungspersonen erforderlich (Gehörschutz tragen!). Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist der äquivalente Dauerschalldruckpegel für das Bedienungspersonal gleich 75 dB(A) und kleiner. Bei Verwendung von Verbrennungsmotoren als Antrieb ist eine Abgasabführung (Abgasschlauch) zu verwenden

Einige Wartungsarbeiten müssen Sie selbst durchführen. Lesen Sie die Anweisungen hierzu sorgfältig und folgen Sie diesen ohne Fehler. Verschlossene oder beschädigte Teile dürfen nur durch Original - Ersatzteile ersetzt werden.

Nehmen Sie die Maschine niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder bei Müdigkeit in Betrieb.

2.0 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Power-Sandking ist ausschließlich für den Einsatz zum Befüllen von Sandsäcken, sowie zum Einfüllen von Sand und Kies bis 30 mm Körnung geeignet.

Durch Ergänzung mit der Füllhilfe bzw. Einfülltrichter kann dieser mit Radlader bzw. Frontlader befüllt werden. Jeder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer.

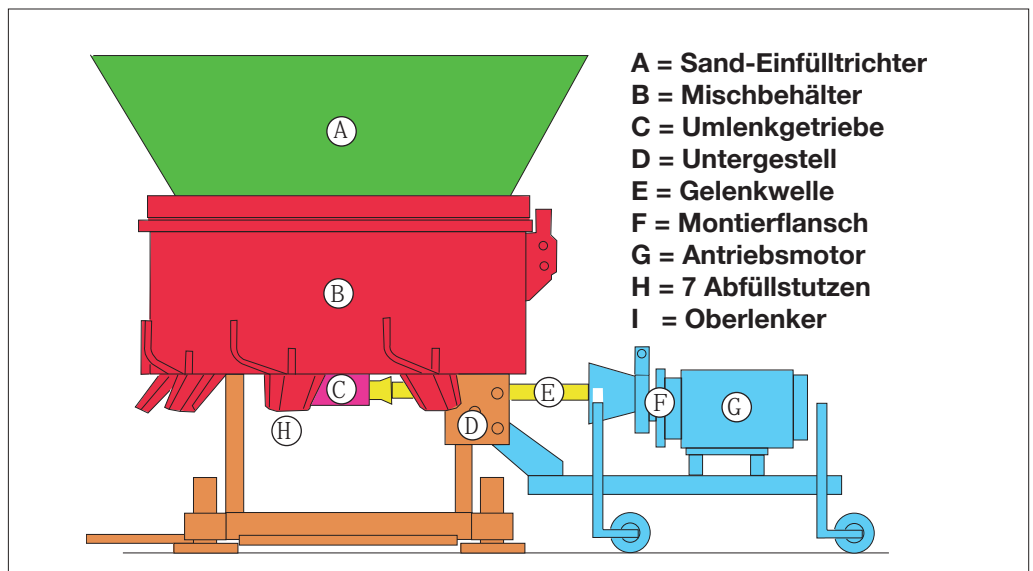
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Der Power-Sandking darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

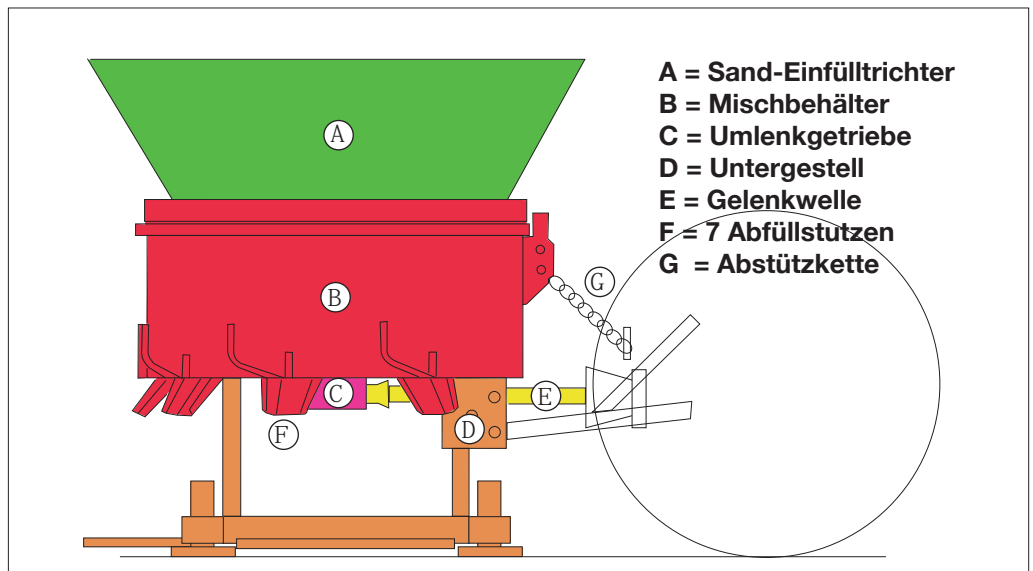
Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Änderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierenden Schäden aus.

3.0 Aufbau des "Power-Sandking"



Betrieb mit Elektromotor



Betrieb mit Traktor



4.0 Aufstellung

Arbeiten Sie nicht in gefährlichem Gelände mit tiefen Gräben, Löchern oder aufgeweichten Boden, da die Maschine sonst umkippen kann (gegen Umkippen sichern z.B. mit Schlepperdreipunkt).

Unterlassen Sie plötzliche Beschleunigungen oder das Bremsen und Wenden in Hanglagen und Böschungen. Arbeiten Sie vorsichtig und berücksichtigen Sie, dass an Böschungen erhöhte Kippgefahr besteht.

Stellen Sie die Sicherheit im Umfeld der Maschine fest!
Achten Sie auf sicheren Freiraum beim Befüllen der Anlage!



5.0 Transport

Transport der Anlage auf öffentlichen Straßen ist nur zulässig:

- 1) wenn der Power-Sandking unbeladen ist
- 2) mit Transportsicherung (Verzurrsystem) gesichert ist
- 3) der Power-Sandking die Heckleuchten nicht verdeckt



Transport des Antriebsmotors mittels Gabelstapler



Transport des Power-Sandking mittels Gabelstapler



Transport des Power-Sandking mittels Hubwagen zum Versetzen in Hallen auf ebenen und befestigten Boden

6.1 Inbetriebnahme der Anlage mit Elektromotor 1/2



1) Montage der Gelenkwelle an den Power-Sandking



2) Gelenkwelle mit Kette an beiden Enden (Anlage und Antriebsgerät) sichern



3) Antriebsmotor zum Mischbehälter schieben



4) Mit dem Mischbehälter verbinden (Sicherheitsbolzen mit Kette)



5) Gelenkwelle an Antriebsmotor anstecken und sichern

6.1 Inbetriebnahme der Anlage mit Elektromotor 2/2



6) Elektrostecker anstecken



7) Elektr. Hauptschalter einschalten



8) Grüne Taste betätigen



9) Drehrichtung PfeillMischer müssen übereinstimmen

6.2 Inbetriebnahme der Anlage mit Traktor 1/1



1) Montage der Gelenkwelle an den Power-Sandking



2) Gelenkwelle mit Kette sichern



3) Power-Sandking an Dreipunkthängung anstecken



4) Mit Kette sichern



5) Gelenkwelle an Traktor anstecken und sichern



6) Drehrichtung Pfeil/Mischer müssen übereinstimmen

ACHTUNG!

7.1 Betrieb der Anlage mit Traktor/Unimog

- 1) Kurz laufen lassen, Drehrichtung des Mixers überprüfen
- 2) Geschwindigkeit am Fahrzeug einstellen (Version Traktor/Unimog)

ACHTUNG: Nur im laufenden Zustand befüllen!

Im gefüllten Zustand dürfen die Mischerarme nicht zum Stehen kommen!

- 3) Sand in den Befülltrichter max. 800 l (zu trockenem Sand etwas befeuchten)

ACHTUNG: Nicht über Füllstandsanzeige am Mischbehälter befüllen!

- 4) Sandsäcke hinhalten und Bedienungshebel öffnen
- 5) Bedienungshebel schließen, wenn Sandsack befüllt ist

ACHTUNG!

7.2 Betrieb der Anlage mit Antriebsmotor

- 1) Grüne Starttaste am Motor betätigen
Drehrichtung des Mixers überprüfen

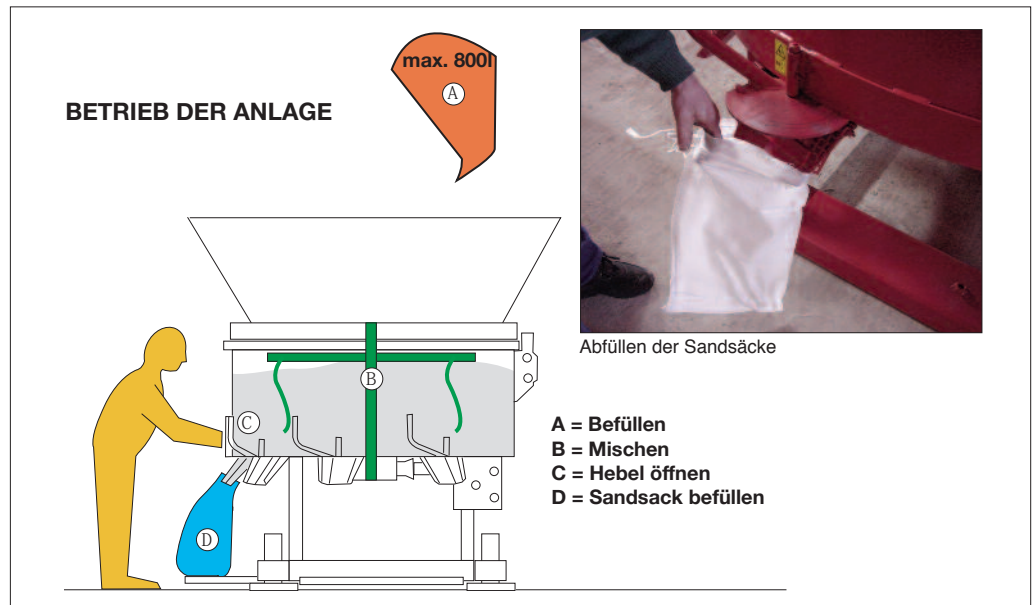
ACHTUNG: Nur im laufenden Zustand befüllen!

Im gefüllten Zustand dürfen die Mischerarme nicht zum Stehen kommen!

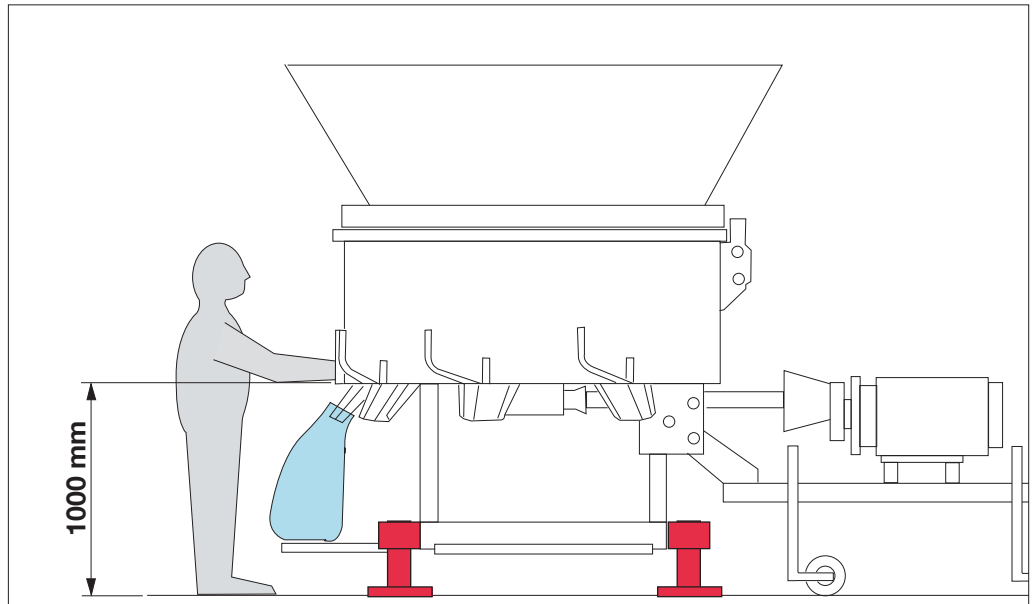
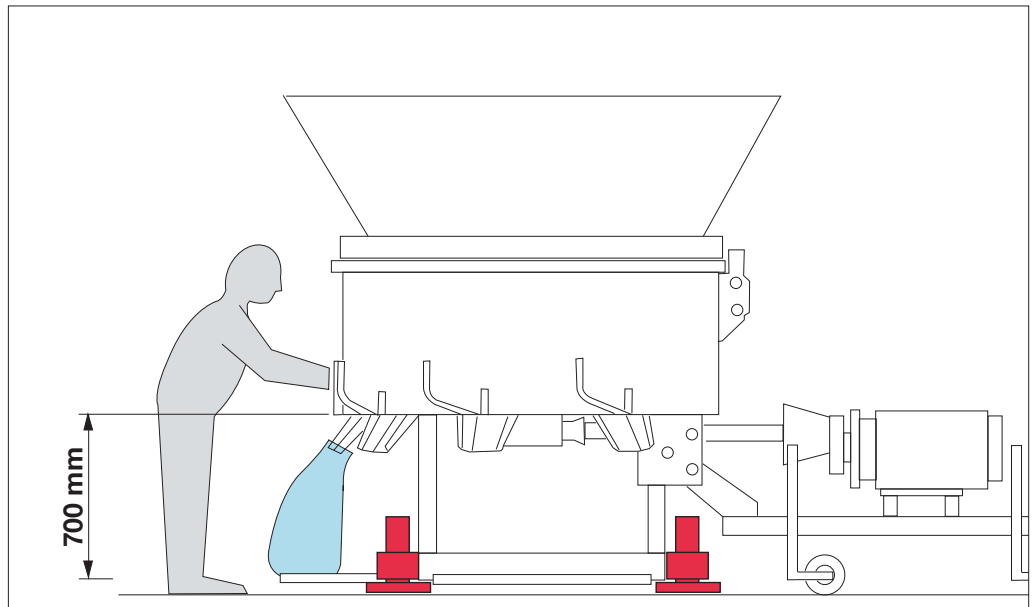
- 2) Sand in den Befülltrichter max. 800 l (zu trockenem Sand etwas befeuchten)

ACHTUNG: Nicht über Füllstandsanzeige am Mischbehälter befüllen!

- 3) Sandsäcke hinhalten und Bedienungshebel öffnen
- 4) Bedienungshebel schließen, wenn Sandsack befüllt ist



7.3 Arbeitshöhe einstellen



Bei Betrieb mit Traktor:

Die Arbeitshöhe am Power-Sandking kann mittels Dreipunktaufhängung verändert werden.

Bei Betrieb mit Elektromotor:

Die Arbeitshöhe am Power-Sandking kann durch eine Höhenverstellung von 700 auf ca. 1000 mm erhöht werden.

Bei Elektromotorantrieb muß der Power-Sandking mittels Spanngurt auf ebenen, festen Boden verankert werden.

Elektromotorantrieb beim Abkoppeln gegen Wegrollen sichern. Dabei auf einer Seite beide Rollen an den Grundrahmen anpressen bzw. Radbremse festziehen.



ACHTUNG!

8.0 Wartung

Vor Inbetriebnahme Getriebeöl kontrollieren und bei Bedarf nachfüllen (SAE 80- W90 von Shell oder Agip Mineralöl).

8.1 Ölstand überprüfen

Intervall: nach 20 Betriebsstunden, mind. 1x jährlich bzw. nach Einsatz

1. **Getriebemotor spannungslos schalten, sichern gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten!**

Abwarten, bis Getriebe abgekühlt ist!

2. Bei Getrieben mit Ölstandsschraube: Ölstandsschraube entfernen, Füllhöhe überprüfen, ggf. korrigieren, Ölstandsschraube eindrehen



2) Öleinfüllschraube (Winkeltrichter verwenden)



2) Ölablaßschraube am Getriebe

ACHTUNG!

8.2 Öl überprüfen

Intervall: nach 20 Betriebsstunden, mind. 1x jährlich

1. **Getriebemotor spannungslos schalten, sichern gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten!**

Abwarten, bis Getriebe abgekühlt ist!

2. an Ölablassschraube etwas Öl entnehmen
3. Ölbeschaffenheit überprüfen (Viskosität, Verschmutzung)
4. Bei Getrieben mit Ölstandsschraube: Ölstandsschraube entfernen, Füllhöhe überprüfen, ggf. korrigieren, Ölstandsschraube eindrehen

8.3 Ölwechsel

Intervall: spätestens alle 5 Jahre

1. **Getriebemotor spannungslos schalten, sichern gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten!**

Abwarten, bis Getriebe abgekühlt ist!

ACHTUNG!

Hinweis 

HINWEIS: Getriebe muss jedoch noch warm sein, da mangelnde Fließfähigkeit durch zu kaltes Öl eine korrekte Entleerung erschwert.

2. Gefäß unter Ölablassschraube stellen
3. Ölstandsschraube, Entlüftungsschraube/-ventil und Ölablassschraube entfernen
4. Öl vollständig ablassen
5. Ölablassschraube eindrehen
6. neues Öl (**SAE 80-W90 Shell/Agip**) über Entlüftungsbohrungen einfüllen
7. Ölstandsschraube eindrehen
8. Entlüftungsschraube/ventil eindrehen

ACHTUNG!

Wartungsarbeiten nur bei Stillstand des Power-Sandking erledigen!

8.4 Schmierstellen Mischkreuz

Intervall: nach 20 Betriebsstunden, mind. 1x jährlich

Schmierstellen vor Inbetriebnahme regelmäßig überprüfen und nachfetten:

- Mischkreuz oben (Schutzkappe entfernen)
- Wellenschutzrohr unten und Auslaufschieber.

Mischblätter auf Verschleiß überprüfen und ggf. wechseln

Schmieranweisung:



1) Schmierstelle Mischkreuz unten kontrollieren/nachfetten



2) Hebeösen mit 4-fach Gehänge zum Entfernen des Einfülltrichter verwenden (nicht zum Versetzen der Anlage)



3) Schutzgitter hochschwenken und abstützen



4) Schmierstelle Mischkreuz oben kontrollieren/nachfetten, Mischblätter auf Verschleiß prüfen



5) Schmierstelle am Abfüllstutzen kontrollieren/nachfetten

ACHTUNG!



Stellen Sie sicher, dass alle demontierten Teile wieder korrekt montiert werden. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen an der Maschine vor. Dies kann zu schweren Unfällen führen.

8.4 Reinigung

Nach Gebrauch mit Wasser oder Hochdruckreiniger gründlich reinigen!

Dampfstrahler vermeiden!

Üblicherweise muss das Abdeckgitter nicht entfernt werden. Wird es jedoch entfernt muss vorher der Gelenkwellenantrieb abgekoppelt werden.

9.0 Sicherheitsvorschriften

9.1 Gefahren bei Traktor bzw. Unimogbetrieb

1. Betriebsanleitung des Traktor/Unimog beachten!
2. Vor dem Anhängen der Gelenkwelle an die Dreipunktaufhängung Systemhebel in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
3. Im Bereich des Dreipunktgestänge besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- u. Scherstellen!
4. Bei Betätigung der Aussenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor/Unimog und Gelenkwelle treten!
5. Bei Straßenfahrt mit ausgehobenen Power-Sandking muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein - Vor dem Verlassen des Traktors/Unimogs den Power-Sandking auf den Boden ablassen und Zündschlüssel abziehen!
6. Zwischen Traktor/Unimog und Power-Sandking darf sich niemand aufhalten, ohne das das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeil gesichert ist!
7. Bei Kurvenfahrten mit dem Power-Sandking außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
8. Bei Anbau des Power-Sandking an einen Traktor immer auf ausreichende Vorderachslast achten - die Lenkfähigkeit muß erhalten bleiben!
9. Entlastung der Hinterachse durch den Power-Sandking bei Anbau an einem Unimog - auf ausreichende Bremsfähigkeit achten!
10. Eventuelle Ausgleichsgewichte an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
11. Bei der Auswahl der Front- bzw. Heckgewichte darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautem Gerät nicht überschritten wird!
12. Bei Ballastierung erforderlichen Reifendruck beachten!
13. Gehörschädigung durch lautes Maschinengeräusch - Gehörschutz verwenden!
14. Abgase abführen - nicht einatmen!

9.2 Gefahren am Mischbehälter

1. nur mit geschlossenen Schutzgitter arbeiten!
2. nicht mit gehobener Last fahren, da sich Schwerpunkt verändert!
3. hochgeklappte Schutzgitter müssen durch Stützen gegen herabfallen gesichert werden!
4. Hände nicht in die Abfüllöffnung stecken!
5. keine Gegenstände in die Abfüllöffnung stecken!
6. Vor jeder Inbetriebnahme ist die Vollständigkeit und Funktion aller Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen (Abdeckroste verschließen)!
7. Nach Abschalten der Zapfwelle kann der Power-Sandking bedingt durch seine Schwungmasse nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden!



9.3 Gefahren an der Zapfwelle/Gelenkwelle

1. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei abgestellten Motor bzw. Traktor/Unimog!
2. Bei Arbeiten mit der Zapfwelle darf sich niemand im Bereich der drehenden Zapf- oder Gelenkwelle aufhalten!
3. Schutzrohr/Schutztrichter der Gelenkwelle sowie Zapfwellenschutz müssen angebracht und die Sicherheitskette eingehängt sein!
4. Vor Einschalten der Zapfwelle am Traktor/Unimog sicherstellen, das gewählte Zapfwellendrehzahl mit der zulässigen Drehzahl des Power-Sandking übereinstimmt!
5. Reinigen, Schmieren oder Einstellen des Power-Sandking oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle, abgestellten Motor des Traktor/Unimogs und abgezogenen Zündschlüssel
- 6) Richtige Drehrichtung beachten (siehe Pfeil)!

9.4 Gefahren Elektromotor

Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter): 30 mA

10.0 Technische Daten

Leergewicht für Zapfwellenbetrieb: ca. 650 - 720 kg

Leergewicht Einfülltrichter bis 4 mm: ca. 210 kg

Leergewicht Einfülltrichter 6 mm: ca. 260 kg

Elektromotoraggregat: ca. 250 kg

Behälterinhalt: max. 800 l

Höhe: ca. 1,45 m + 30 cm Höhenverstellung

Einfülltrichter L/B/H: ca. 2 m / 2 m / 0,60 m

Gesamthöhe mit Einfülltrichter: ca. 2,08 bis 2,38 m

Max. höchste Befüll-Leistung: 1500-3500 Säcke/Std.

Anzahl der Abfüllstutzen: 7 Stk.

Max. zulässige Drehzahl am Mischbehälter Zapfwelle: 200-300 U/min

Arbeitshöhe: 0,7 - 1,0 m

Schalldruckpegel am Arbeitsplatz: 75 dB (A)

Schalleistungspegel: 91 dB (A)

11.1 Fehlerbehebung Mischwerk

Mischwerk dreht sich nicht

Kein Strom, Motorschutzschalter, Kabel bzw. Schalter oder Stecker defekt

Rührwerk verklemmt

Sicherheits- Scherschraube an der Gelenkwelle defekt (Scherschraube auswechseln)

Mischwerk dreht falsch herum

Vom Fachmann Steckdosenbelegung ändern lassen bzw. Phasenwender verwenden
Unimog mit Frontanbau in seltenen Fällen Wendegetriebe notwendig.

Für falsche oder unsachgemäße Bedienung, nicht beachten der Sicherheits- und Wartungsvorschlägen etc. wird von Fa. König keine Haftung übernommen.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
ungewöhnliche, gleichmäßige Laufgeräusche	A Geräusch abrollend: Lagerschaden B Geräusch klopfend: Unregelmäßigkeit in Verzahnung	A Öl überprüfen, Lager wechseln B Kundendienst anrufen
ungewöhnliche, ungleichmäßige Laufgeräusche	Fremdkörper im Öl	Öl überprüfen, Antrieb stillsetzen, Kundendienst anrufen
Öl tritt aus	A Gummidichtung am Getriebedeckel undicht B Dichtung defekt C Getriebe nicht entlüftet	A Schrauben am Getriebedeckel nachziehen und Getriebe beobachten; tritt weiter Öl aus: Kundendienst anrufen B Kundendienst anrufen C Getriebe entlüften
Öl tritt aus am Entlüftungsventil	A zu viel Öl B Antrieb in der falschen Bauform eingesetzt C häufiger Kaltstart (Öl schäumt) und/oder hoher Ölstand	A Ölmenge korrigieren B Entlüftungsventil korrekt anbringen und Ölstand korrigieren
Antriebswelle dreht nicht, obwohl Motor läuft oder Antriebswelle gedreht wird	Wellen-Nabenverbindung im Getriebe unterbrochen	Getriebe/Getriebemotor zur Reparatur einschicken

11.2 Betriebsstörungen am Getriebe

Sollten sie die Hilfe des Kundendienstes benötigen, bitten wir um folgende Angaben:

1. Leistungsschilddaten (vollständig)
2. Art und Ausmaß der Störung
3. Zeitpunkt und Begleitumstände der Störung
4. vermutete Ursache

Adresse des Motoren-/Getriebeherstellers entnehmen Sie an der Anlage.

12. Garantie

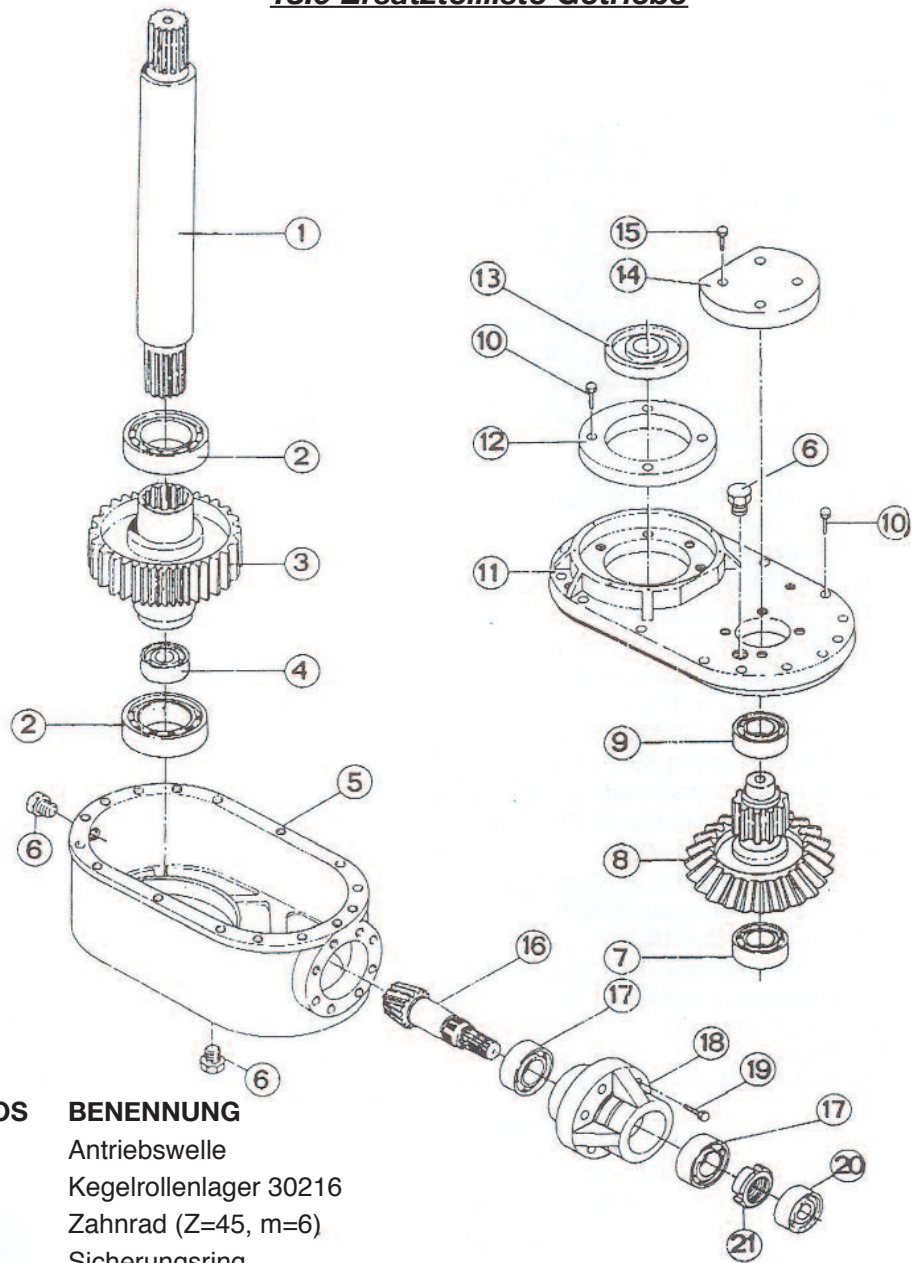
Für dieses "König" - Erzeugnis, das vor dem Versand sorgfältig kontrolliert wurde, leisten wir 3 Jahre Garantie ab Lieferung um Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, zu beseitigen.

Schäden die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben von der Garantie ausgeschlossen.

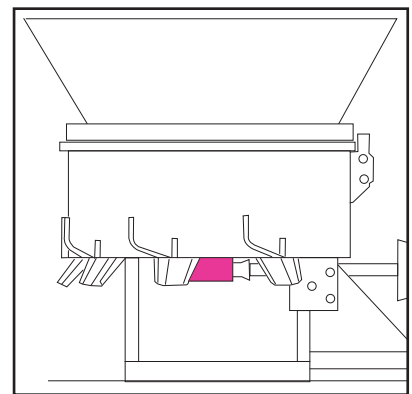
Bei Beanstandung senden Sie bitte die Maschine, das Werkzeug unzerlegt, an uns, der Versand muss frei erfolgen.

König behält sich das Recht vor, jede Verantwortung abzulehnen, wenn die Maschine/Werkzeug nicht durch Fachwerkstätten repariert wurde.

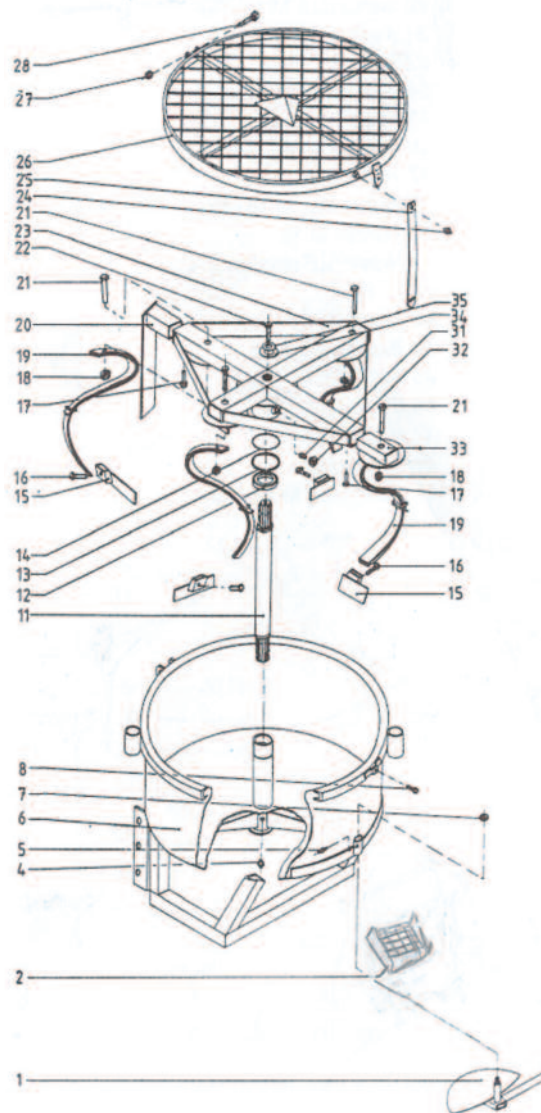
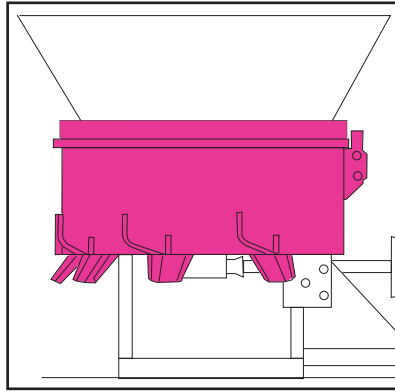
13.0 Ersatzteilliste Getriebe



POS	BENENNUNG
1	Antriebswelle
2	Kegelrollenlager 30216
3	Zahnrad (Z=45, m=6)
4	Sicherungsring
5	Getriebegehäuse
6	Ölverschraubung 3/8"
7	Kegelrollenlager 30310
8	Spiralkegel-Zahnrad (Z=40, m=7)
9	Kegelrollenlager 30309
10	Schraube M8x30
11	Gehäusedeckel
12	Flansch
13	Dichtungsring 100x80x10
14	Deckel
15	Schraube M8x30
16	Antriebswelle (Z=11, m=7)
17	Kegelrollenlager 32208
18	Gehäuse
19	Schraube M8x30
20	Dichtungsring 80x35x10
21	Sicherungsmutter M40x1,5



14.0 Ersatzteilliste Mischwerk



POS	BENENNUNG	Stk.
1	Schieber	7
2	Auslaufrutsche	7
4	Schmiernippel M 6	1
5	Schmiernippel M 6	1
6	Mischer Trommel	1
7	Mutter M16	1
8	Schraube M12x30	1
11	Antriebswelle	1
12	Kugellager	1
13	Sicherungsring	1
14	O-Ring	1
15	Mischblatt	4
16	Schraube M12x30	4
17	Schraube M16x30	4
18	Mutter M16	4
19	Mischerzinken	4
20	Seitenabstreifer	1
21	Schraube M16x120	4
22	Schraube M12x40	1
23	Mischkreuz	1
24	Mutter M12	1
25	Stütze	1
26	Deckel	1
27	Mutter M12	1
28	Schraube M12x120	1
31	Schmiernippel M 6	1
32	Deck-Kappe 1"	1
33	Verstellb. Mischerarm	1
34	Scheibe	1
35	Beilagscheibe	1



EG-Konformitätserklärung

im Sinne der
EG-MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG
EG-EMV-RICHTLINIE 2004/108/EG

Die Anlage: **Sandsackabfüllanlage**
Typ: **Power Sandking 800**

wurde entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den o.g. EG-Richtlinien, in alleiniger Verantwortung von:

König Innovationstechnik GmbH
Abtsdorf 19
D-83416 Saaldorf/Surheim
Tel.: 0049 (0) 8682/1341
Fax: 0049 (0) 8682/9988
e-mail: info@koenig-innovationstechnik.de
www.koenig-innovationstechnik.de

in Anlehnung an die angewandten und **harmonisierten Normen** mit Inhalt und Gültigkeit zum Ausstellungsdatum:

EN ISO 12100-1/2: Sicherheit von Maschinen, Grundbegriffe allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13857: Sicherheitsabstände der oberen und unteren Extremitäten
EN 349: Mindestabstände, Quetschen von Körperteilen
EN ISO 13850: Not-Halt Einrichtungen
EN 953: Trennende Schutzeinrichtungen
EN 954-1: Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
EN 13849-1: Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Validierung
EN ISO 14121: Leitsätze zur Risikobeurteilung
EN 60204-1: Sicherheit von Maschinen - elektrische Ausrüstung von Maschinen
ISO 6720: Agricultural machinery - Equipment
EN 12151: Mischmaschinen

Eine technische Dokumentation ist vollständig vorhanden.

Die zur Maschine/Anlage gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Person, die in der Gemeinschaft ansässig und bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen (Dokumentationsbevollmächtigter): Josef König

Die Übermittlung der speziellen Untelagen, auf begründetem Verlangen der einzelstaatlichen Stellen, erfolgt in Papierform und mit der Post.

Abtsdorf, 22.12.2010

Josef König
(Geschäftsführer)